

zur Produktionssteigerung und zur Erfüllung der staatlichen Pläne in Erfassung und Aufkauf wird ausgeschöpft.

Das Erfassungsaktiv kommt einmal wöchentlich zusammen und berät die Aufgaben für die kommende Woche gemeinsam mit dem Bürgermeister anhand der Erzeugerkartei. In dieser Zeit sucht jedes Mitglied des Erfassungsaktivs eine bestimmte Anzahl Bauern auf, um mit ihnen die Ablieferung und den freien Verkauf zu vereinbaren. Dabei geben sie auch Hinweise über die Einhaltung der Anbau- und Viehhaltepläne, über die systematische Einführung von Neuerer- methoden, über die Aufbereitung des Saatgutes, die richtige Düngung, über Vieh- haltung und -pflege, weil dies die wichtigsten Voraussetzungen für die Produk- tionssteigerung, die pünktliche Sollerfüllung und den erhöhten freien Ver- kauf sind.

Die Mitglieder des Erfassungsaktivs organisieren die Gemeinschaftsabliefere- rung und dort, wo es bei der Sollerfüllung in Einzelfällen vorübergehend Schwierigkeiten gibt, die gegenseitige Hilfe von Hof zu Hof. Das Erfassungs- aktiv trägt dazu bei, daß der bäuerliche Wettbewerb richtig durchgeführt wird. Nicht gute Einzelleistungen sind das Ziel, sondern ein hoher Produktionsstand in der ganzen Gemeinde. Vorbildliche Arbeit und gute Erfolge einzelner Bauern werden auf alle Wirtschaften übertragen. Deshalb achtet das Erfassungsaktiv vor allem auch darauf, daß die Ergebnisse im Wettbewerb, die sich in der vor- fristigen Sollerfüllung ausdrücken, laufend auf einer Gemeindetafel öffentlich bekanntgegeben werden. Die Leistungstafel in dieser Gemeinde ist nicht mehr wegzudenken. Sie wird von den Einwohnern bereits „Dorfuhr“ genannt.

Wüsten Vahrnow ist kein Einzelbeispiel. Die Erfassungsaktivs in anderen Gemeinden wenden nach den örtlichen Bedingungen ähnliche Arbeitsmethoden an. Das Ziel der Arbeit aller Erfassungsaktivs ist, die Produktion zu steigern, die Sollerfüllung durch alle Bauern der Gemeinde vorfristig zu erreichen und mehr landwirtschaftliche Erzeugnisse frei an den Staat zu verkaufen.

In der Gemeinde W a c h o w im Kreis N a u e n sieht das Erfassungsaktiv eine seiner Aufgaben darin, eine enge Verbindung zwischen den Genossenschafts- bauern und den werktätigen Einzelbauern herzustellen. Dem Aktiv gehören zwei Genossenschaftsbauern, vier werktätige Einzelbauern und ein Brigadier der MTS an. Durch ständigen Erfahrungsaustausch auch im Erfassungsaktiv werden die Neuerermethoden, die die LPG mit gutem Erfolg anwendet, systematisch auf die Einzelbauernwirtschaften übertragen. So wird von den Einzelwirtschaften bereits in diesem Jahr auf über 50 ha das „grüne Fließband“ angewendet. 60 ha werden in der Gemeinde im Quadratnestpflanzverfahren angebaut. Bereits jetzt treffen alle Bauern unter Anleitung des Erfassungsaktivs anhand der Erfahrungen des letzten Jahres die Vorbereitungen für ein frühzeitiges Beenden der Ernte- arbeiten und die vorfristige Ablieferung pflanzlicher Erzeugnisse. Im Jahre 1954 beendete die LPG durch die Vorteile der Großproduktion die Getreideernte und -ablieferung vorfristig. Sie stellte ihre Druschplätze für die Einzelbauern zur Verfügung, so daß auch diese vorfristig abliefern und die höchste Frühdrusch- prämie erhalten konnten. Dadurch bekamen alle Bauern ihre Hände frei für die rechtzeitige Hackfruchternte und die Herbstbestellung.

Die Bauern der Gemeinden, in denen Erfassungsaktivs arbeiten, haben sehr deutlich erkannt, daß die gute Arbeit des Erfas&mgaktivs in erster Linie in ihrem Interesse liegt. Durch die Aufklärung, Beratung, Organisation der Gemein- schaftsarbeit und der gegenseitigen Hilfe in Verbindung mit der VdgB wurden ört- liche Schwierigkeiten, die vorübergehend in der einen oder anderen Wirtschaft